

Das Buch Daniel - Nummer einhundertfünfundvierzig

*Interpretation biblischer Prophetie und aktueller Ereignisse: Eine
Perspektive auf moderne Politik und religiöse Symbolik*

Jeff Pippenger
2024-03-19

Die Religion des Wokeismus (Sodom) und die Politik des Kommunismus (Ägypten) erhoben sich, als der reichste Präsident im Jahr 2015 seine Absicht bekanntgab, für das Präsidentenamt zu kandidieren, und nachdem er sein politisches Zeugnis abgelegt hatte, wurde er 2020 getötet. Der Papst wurde 1798 prophetisch getötet, nachdem er dreiundeinhalb prophetische Tage lang sein satanisches Zeugnis abgelegt hatte. Doch Gottes prophetisches Wort bezeugt, dass der Papst in seinem Krieg mit dem Drachen obsiegt.

Menschensohn, richte dein Angesicht wider den Pharao, den König von Ägypten, und weissage wider ihn und wider ganz Ägypten. Rede und sprich: So spricht Gott, der HERR: Siehe, ich komme über dich, Pharao, König von Ägypten, du großes Ungeheuer, das mitten in seinen Strömen liegt, das da spricht: Mein Strom ist mein eigen, und ich habe ihn mir selbst gemacht. Hesekiel 29,2.3.

Ägypten ist der große Drache, und der Atheismus des Pharao versinnbildlichte den Atheismus der Französischen Revolution und den Globalismus des einundzwanzigsten Jahrhunderts. Dieser Globalismus innerhalb der Grenzen der Erdbestie des einundzwanzigsten Jahrhunderts wird durch die Demokratische Partei repräsentiert. Ezechiel stellt fest, dass Gott gegen Ägypten ist, und weiter im Kapitel stellt Ezechiel fest, dass Gott Ägypten dem König des Nordens geben wird, der in der Passage als Nebukadnezar bezeichnet wird und der den falschen König des Nordens der letzten Tage darstellt. Der falsche König des Nordens ist das Papsttum, und Gott macht durch Ezechiel deutlich, dass Gott Ägypten dem König des Nordens für den Dienst geben wird, den Nebukadnezar als Rute seiner Züchtigung geleistet hat. Er macht deutlich, dass er Ägypten dem Papst in der Zeit geben wird, in der der Spätregen eintrifft.

Und es geschah im siebenundzwanzigsten Jahr, im ersten Monat, am ersten Tag des Monats, da geschah das Wort des Herrn zu mir und sprach: Menschenkind, Nebukadnezar, der König von Babel, ließ sein Heer einen großen Dienst gegen Tyrus tun; jedes Haupt wurde kahl, und jede Schulter wurde wund geschauert; doch hatte er keinen Lohn, noch sein Heer, von Tyrus, für den Dienst, den er gegen es getan hatte. Darum spricht der Herr, HERR: Siehe, ich gebe Nebukadnezar, dem König von Babel, das Land Ägypten; und er wird die Menge wegführen, die Beute nehmen und den Raub ergreifen; und das soll der Lohn für sein Heer sein. Ich habe ihm das Land Ägypten gegeben für die Mühe, womit er gegen es gedient hat, weil sie für mich gearbeitet haben, spricht der Herr, HERR. An jenem Tag werde ich das Horn des Hauses Israel sprossen lassen, und ich will dir den Mund auftun mitten unter ihnen; und sie werden erkennen, dass ich der HERR bin. Hesekiel 29,17–21.

Der „Tag“, an dem Gott „dem Hause Israel ein Horn wachsen lässt“, ist der 11. September 2001, als der Spätregen zu träufeln begann. Zu jener Zeit erweckte der Herr Wächter mit dem Ruf: „Höret auf den Schall der Posaune des dritten Wehes“, denn Er wies darauf hin, dass Gott „dir den Mund auftun mitten unter ihnen“ würde. Das „in der Mitte“ bezeichnet den Zeitraum zwischen der Besprengung des Spätregens, die am 11. September 2001 begann, und deren Abschluss am Sonntagsgesetz, wenn der Heilige Geist ohne Maß ausgegossen wird. In der Mitte (inmitten) dieser beiden Wegmarken würden zwei Zeugen oder zwei Hörner ihr Zeugnis ablegen, bis sie beide im Jahr 2020 auf der Straße erschlagen wurden.

Bevor sie erschlagen wurden, legten sie ihr Zeugnis ab, und nachdem sie erschlagen worden waren, wurden sie als der Achte, der von den Sieben ist, wiedererweckt. Sie wurden durch die Drachenmacht des Atheismus (Ägypten) und der Unsittlichkeit (Sodom) erschlagen. Für den Dienst, den sie Gott erwiesen hatten, verhiess Er ihnen, Ägypten als ihren Lohn zu geben. Wenn der König des Nordens in Vers einundvierzig von Daniel elf das herrliche Land der Vereinigten Staaten einnimmt, nimmt er dann Ägypten, denn dies ist seine Entlohnung für geleistete Dienste im vorsehungshaften Werk Gottes.

O Assyrer, die Rute meines Zorns, und der Stab in seiner Hand ist mein Grimm. Ich werde ihn gegen ein heuchlerisches Volk senden, und gegen das Volk meines Zorns werde ich ihm befehlen, den Raub zu nehmen und die Beute zu ergreifen und sie niederzut trampeln wie den Kot der Straßen. Jesaja 10,5–6.

Der Assyrer ist der nördliche König, der das Papsttum repräsentiert, der falsche König des Nordens in den letzten Tagen. Assyrien und Babylon wurden dazu gebraucht, Gericht über Israel zu bringen, sowohl über das Nord- als auch über das Südreich, aufgrund ihrer fortgesetzten Rebellion.

'So wurde Israel aus seinem eigenen Land nach Assyrien weggeführt,' weil sie der Stimme des Herrn, ihres Gottes, nicht gehorchten, sondern seinen Bund und alles übertraten, was Mose, der Knecht des Herrn, geboten hatte.' 2. Könige 17,7.11.14-16.20.23; 18,12.

"In den schrecklichen Gerichten, die über die zehn Stämme gebracht wurden, hatte der Herr eine weise und barmherzige Absicht. Was Er durch sie im Land ihrer Väter nicht länger tun konnte, wollte Er dadurch zu verwirklichen suchen, dass Er sie unter die Heiden zerstreuen ließ. Sein Plan für die Rettung aller, die sich entschließen würden, die Vergebung durch den Erlöser des Menschengeschlechts in Anspruch zu nehmen, musste noch erfüllt werden; und in den Israel auferlegten Drangsalen bereitete Er den Weg, damit Seine Herrlichkeit den Völkern der Erde offenbart werde. Nicht alle, die in die Gefangenschaft geführt wurden, waren unbußfertig. Unter ihnen waren einige, die Gott treu geblieben waren, und andere, die sich vor Ihm gedemütigt hatten. Durch diese, 'die Söhne des lebendigen Gottes' (Hosea 1:10), würde Er Scharen im assyrischen Reich zur Erkenntnis der Eigenschaften Seines Wesens und der Wohltätigkeit Seines Gesetzes führen." Propheten und Könige, 292.

Der Herr setzte die Könige des Nordens als Sein Werkzeug des Gerichts ein, und das biblische Prinzip, dem Er jenen Königen des Nordens gegenüber folgte, bestand darin, dass sie für die erbrachten Dienste bezahlt werden mussten.

Und bleibt in demselben Haus, esst und trinkt, was sie euch geben; denn der Arbeiter ist seines Lohnes wert. Geht nicht von Haus zu Haus. Lukas 10,7.

Der Herr bedient sich des Papsttums, um die Vereinigten Staaten zu züchtigen, wenn sie beim bald bevorstehenden Sonntagsgesetz das Maß ihrer Gnadenzeit vollmachen, und Seine Entlohnung besteht darin, dass Er Ägypten dem Papsttum für geleistete Dienste übergibt. Gottes prophetisches Wort ist eindeutig darin, dass Ägypten dem Papsttum gegeben wird, und die Verse zweiundvierzig und dreiundvierzig des elften Kapitels Daniels bestätigen diese Tatsache. Die Entlohnung des Papstes für geleistete Dienste besteht darin, dass er das Haupt wird, das die zehn Könige erheben, und das über das weltweite Bild des Tieres herrscht.

Trump siegt über die Drachennächte, denn er ist das achte Haupt, das von den sieben ist, in der Zeit des Bildes des Tieres in den Vereinigten Staaten. Der Zusammenbruch der Demokratischen Partei, der Drachennacht, die Trump im Jahr 2020 erschlug, vollzieht sich jetzt. Gottes Wort versagt niemals. Der Tropfen, der das Fass der Demokratischen Partei zum Überlaufen bringt, ist der falsche Prophet des Islam. Der Anschlag vom 7. Oktober 2023 trieb einen Keil in ihre Unterstützerbasis, der nur der Rolle des Islam zugeschrieben werden kann, die die Nationen erzürnt und in Bedrängnis bringt. Dies wird von weiteren Angriffen begleitet werden, die größere Spaltung hervorbringen, während sie eine Klasse von Bürgern des Tieres aus der Erde vereinen, die die Torheit der Flut illegaler Einwanderung erkennen, die von den Kräften des Drachen freigesetzt worden ist. Es wird auch eine Wirtschaftskrise hervorbringen, obgleich diese Krise bereits da ist.

Und dann wird der große Betrüger die Menschen überzeugen, dass jene, die Gott dienen, diese Übel verursachen. Die Klasse, die den Unwillen des Himmels hervorgerufen hat, wird all ihre Schwierigkeiten denen anlasten, deren Gehorsam gegenüber Gottes Geboten ein ständiger Tadel für die Übertreter ist. Man wird erklären, dass die Menschen Gott durch die Verletzung des Sonntagssabbats beleidigen; dass diese Sünde Katastrophen gebracht hat, die nicht aufhören werden, bis die Sonntagsheiligung strikt durchgesetzt wird; und dass diejenigen, die die Forderungen des vierten Gebots vorbringen und damit die Ehrfurcht vor dem Sonntag zerstören, Unruhestifter des Volkes sind, die ihre Wiederherstellung zur göttlichen Gunst und zum zeitlichen Wohlstand verhindern. So wird die Anklage, die einst gegen den Diener Gottes erhoben wurde, wiederholt werden, und zwar auf ebenso gut begründeter Grundlage: "Und es geschah, als Ahab Elia sah, da sprach Ahab zu ihm: Bist du es, der Israel ins Unglück bringt? Er aber sprach: Ich habe Israel nicht ins Unglück gebracht; sondern du und das Haus deines Vaters, indem ihr die Gebote des Herrn verlassen habt, und du bist den Baalen nachgefolgt." 1. Könige 18,17–18. Wenn der Zorn des Volkes durch falsche Anschuldigungen erregt wird, werden sie gegenüber Gottes Gesandten einen Kurs einschlagen, der dem sehr ähnlich ist, den das abgefallene Israel gegenüber Elia verfolgte. Der große Kampf, 590.

Sabbatshaltende werden als der Grund dafür gelten, dass „göttliche Gunst und zeitlicher Wohlstand“ entzogen wurden. Bei der Beschreibung dieser unmittelbar bevorstehenden Zeit verweist sie auf Elia und sein Zusammentreffen mit Ahab. Ihre gegenseitigen Anschuldigungen fanden vor dem Berg Karmel statt. Zeitlicher Wohlstand und göttliche Gunst werden durch sich

steigernde Gerichte entzogen, noch vor dem bald kommenden Sonntagsgesetz. Die soeben zitierte Passage bezieht sich auf eine Abfolge von Ereignissen, die während der Prüfungszeit des Sonntagsgesetzes stattfinden, doch es gibt zwei Prüfungszeiten. Die Prüfung durch das Bild des Tieres, die sich innerhalb der Grenzen der Vereinigten Staaten ereignet, wird danach in der ganzen Welt wiederholt. Alle in der Passage beschriebenen Ereignisse finden eine prophetische Erfüllung in der Geschichte, die zum bald kommenden Sonntagsgesetz hinführt, und in der Geschichte der darauf folgenden weltweiten Sonntagsgesetzkrise.

Der erste Absatz von Testimonies, Band neun, der auf Seite elf beginnt und damit NEUN-ELF kennzeichnet, lautet: „Wir leben in der Zeit des Endes. Die sich rasch erfüllenden Zeichen der Zeit bezeugen, dass das Kommen Christi nahe bevorsteht. Die Tage, in denen wir leben, sind ernst und bedeutsam. Der Geist Gottes wird allmählich, doch gewiss, von der Erde zurückgezogen. Plagen und Gerichte fallen bereits auf die Verächter der Gnade Gottes. Die Unglücksfälle zu Lande und zur See, die ungeordneten gesellschaftlichen Verhältnisse, die Kriegsalarne, sind von unheilvoller Vorbedeutung. Sie kündigen bevorstehende Ereignisse von größter Tragweite an.“ Im weiteren Verlauf finden wir auf Seite vierzehn: „Es gibt nicht viele, selbst unter Pädagogen und Staatsmännern, die die Ursachen begreifen, die dem gegenwärtigen Zustand der Gesellschaft zugrunde liegen. Diejenigen, die die Zügel der Regierung in der Hand halten, vermögen das Problem der sittlichen Verderbnis, der Armut, des Pauperismus und der zunehmenden Kriminalität nicht zu lösen. Sie ringen vergeblich darum, das Geschäftsleben auf eine sicherere Grundlage zu stellen. Wenn die Menschen der Lehre des Wortes Gottes mehr Beachtung schenken, fänden sie eine Lösung für die Probleme, die ihnen Rätsel aufgeben.“

Die Heilige Schrift beschreibt den Zustand der Welt kurz vor der Wiederkunft Christi. Von den Menschen, die durch Raub und Erpressung großen Reichtum anhäufen, heißt es: 'Ihr habt euch Schätze gesammelt für die letzten Tage. Siehe, der Lohn der Arbeiter, die eure Felder abgeerntet haben, der von euch durch Betrug zurückgehalten wird, schreit; und die Rufe derer, die geerntet haben, sind in die Ohren des Herrn Zebaoth gedrungen. Ihr habt auf der Erde in Vergnügen gelebt und geschwelgt; ihr habt eure Herzen gemästet wie an einem Schlachttag. Ihr habt den Gerechten verurteilt und getötet; und er leistet euch keinen Widerstand.' Jakobus 5,3–6.

In den letzten Tagen bemühen sich die Menschen "vergeblich, Geschäftsabläufe auf eine sicherere Grundlage zu stellen." Die Demokraten, ihre Propagandamaschine und die globalistischen Banker bemühen sich vergeblich, und sie lügen über die tatsächliche finanzielle Stabilität, von der sie behaupten, die Biden-Regierung habe sie erreicht. Eines der Symbole der "Welt unmittelbar vor Christi zweitem Kommen" ist "Menschen, die durch Raub und Erpressung" "große Reichtümer angehäuft haben." Die drei Verse, die den von Schwester White zitierten Versen aus dem Jakobusbrief vorausgingen, lauten:

Wohlan nun, ihr Reichen, weint und heult über eure Drangsale, die über euch kommen werden. Euer Reichtum ist verdorben, und eure Kleider sind von Motten zerfressen. Euer Gold und Silber sind verrostet; und ihr Rost wird gegen euch zeugen und euer Fleisch fressen wie Feuer. Ihr habt Schätze aufgehäuft in den letzten Tagen. Jakobus 5,1–3.

Ein prophetisches Kennzeichen der „letzten Tage“ ist das Auftreten von Männern, die durch ihren erstaunlichen, durch Betrug erworbenen Reichtum bekannt sind. Diese Männer sind täglich in den Nachrichten. Diese Zeit ist gekommen. In dieser Zeit wird der Reichtum jener Weltbankiers und Milliardäre als Gold und Silber dargestellt, die verrosteten. Silber und Gold rosten nicht; daher weist die Schrift auf etwas gänzlich Unerwartetes hin, das mit dem Reichtum der Reichen in den letzten Tagen geschieht: Ihr Gold und Silber soll verrosteten. Das Vorzeichen jenes wirtschaftlichen Zusammenbruchs trat mit dem Eintritt des dritten Wehes am 11. September 2001 ein. Der Islam des dritten Wehes ist der Ostwind der biblischen Prophetie, und in den letzten Tagen ist es der Ostwind, der die Wirtschaft zum Sinken bringt, wie durch die Schiffe von Tarsis versinnbildlicht.

Denn siehe, die Könige waren versammelt, sie zogen miteinander vorüber. Sie sahen es, da erstaunten sie; sie gerieten in Bestürzung und eilten davon. Dort ergriff sie Furcht, und Schmerz wie der einer Frau in den Wehen. Du zerbrichst die Schiffe von Tarsis mit einem Ostwind. Psalm 48,4–7.

Die globalistischen Könige, Milliardäre und Bankiers sind von Furcht und Schmerz gequält, wenn der Ostwind, der den sich steigernden Zorn der Nationen (wie eine Frau in Geburtswehen) darstellt und durch den Islam des dritten Wehes hervorgebracht wird, die Schiffe von Tarsis versenkt. Der Islam steht im Begriff, die lokale und die globale Wirtschaft zu zerrütten und ein wirtschaftliches und politisches Umfeld hervorzubringen, das den Stärken Trumps, nicht aber denen der Demokraten und Globalisten, vollkommen entgegenkommt; denn die Macht des Drachen wird dem achten Haupt gegeben, das von den sieben ist, für „erwiesene Dienste“. Gott gebrauchte Trump, um das gesamte Reich der Griechen aufzurütteln; denn Gott führt nun die Umstände herbei, unter denen die ganze Welt in zwei Klassen geschieden werden soll.

Das Wirtschaftssystem, das heute von den Globalisten betrieben wird, wurde erstmals während der Präsidentschaft Woodrow Wilsons eingeführt, eines Demokraten, der mit dem Versprechen gewählt wurde, die Vereinigten Staaten aus dem drohenden Ersten Weltkrieg herauszuhalten, am Ende jedoch der Präsident war, unter dessen Amtszeit der Erste Weltkrieg stattfand. Wilson ist vor allem dafür bekannt, den Völkerbund vorangetrieben zu haben, den Vorläufer der Vereinten Nationen. Während seiner Präsidentschaft wurde die Finanzstruktur der Vereinigten Staaten in die Hände der Globalisten gelegt, als Wilson 1913 die wirtschaftliche Steuerung des Landes unter die Ägide des Federal Reserve Systems stellte.

Zu den prophetischen Merkmalen des Präsidenten des Ersten Weltkriegs gehörte sein Versprechen, nicht in den Krieg zu ziehen, was eine Lüge war. Er war die führende historische Figur, die die Eine-Welt-Regierung des Völkerbundes propagierte, und unter seiner Ägide wurden die Finanzen der Vereinigten Staaten den internationalen Bankiers überlassen. Er amtierte von 1913 bis 1921. Im Jahr 1919 lief die dritte Generation des Adventismus, die durch den Kompromiss mit der Welt symbolisiert wird, parallel zu Wilsons Kompromiss mit der Welt, denn die zwei Hörner verlaufen parallel zueinander. In der dritten Generation des laodizäischen Adventismus gaben sie die Kontrolle über ihre medizinischen und Bildungssysteme in die Hände von Personen außerhalb ihrer geistlichen Souveränität. Zur gleichen Zeit überließ Wilson die finanzielle Souveränität der Vereinigten Staaten den globalistischen Bankiers, und er arbeitete unermüdlich, scheiterte jedoch

daran, die politische Souveränität der Vereinigten Staaten den Globalisten zu übergeben.

Wilson, als Präsident während des Ersten Weltkriegs, verkörpert prophetische Merkmale, die den Dritten Weltkrieg kennzeichnen. Er steht für eine Geschichte, in der die Federal Reserve daran beteiligt ist, die Weltwirtschaft in die Richtung zu steuern, die der globalistischen Agenda am besten entspricht, nicht der Souveränität Amerikas. Er steht für einen Präsidenten, der amtierend ist, wenn die Neue Weltordnung schließlich ihr Ziel erreicht, das siebte Königreich der biblischen Prophetie zu werden, auch wenn ihre Herrschaft nur von kurzer Dauer ist. Diese Tatsache stützt sich auf zwei Zeugen, denn Wilsons gescheiterter Versuch, nach dem Ersten Weltkrieg dem Völkerbund beizutreten, stand sinnbildlich für den Beitritt der Vereinigten Staaten zu den Vereinten Nationen unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg. Auf der Grundlage dieser beiden Zeugen führt das bald kommende Sonntagsgesetz, das den nationalen Ruin im Gefolge hat, zur Einsetzung der Vereinten Nationen als Eine-Welt-Regierung, die die Globalisten seit der Präsidentschaft Woodrow Wilsons vorantreiben.

Diese prophetischen Merkmale müssen in der Präsidentschaft des achten und letzten Präsidenten vorhanden sein, der von den Sieben ist. Auf Wilson folgte der Republikaner Warren Harding, der die Periode einleitete, die als die „Goldenen Zwanziger“ bezeichnet wird, die zum Börsenkrach von 1929 führte, der zur Großen Depression führte, die zum Zweiten Weltkrieg führte. Trumps erste Amtszeit entsprach den „Goldenen Zwanzigern“, und Biden steht kurz davor, die größte Depression in der Geschichte des Erdtieres einzuleiten. Diese Depression wurde durch den Börsenkrach von 1929 veranschaulicht, aber auch durch die „Panik von 1837“ zu Ellen Whites Zeiten.

Die Depression der 1830er Jahre in den Vereinigten Staaten wird gemeinhin als die „Panik von 1837“ bezeichnet. Sie war ein schwerer wirtschaftlicher Einbruch, der von 1837 bis Mitte der 1840er Jahre andauerte und sich über einen Großteil der 1830er Jahre erstreckte. Die Panik von 1837 war gekennzeichnet durch eine Finanzkrise, Bankenzusammenbrüche, weitverbreitete Arbeitslosigkeit und eine lang anhaltende Phase wirtschaftlicher Not.

Die Finanzpanik von 1837 wurde durch eine "Spekulationsblase" ausgelöst, ebenso wie der Börsencrash von 1929. Als 1837 die Blase platzte, führte dies zu weit verbreiteten Bankrotten und finanziellen Verlusten. Im Gefolge der Spekulationsblase kam es zu einer Reihe von Bankenzusammenbrüchen, was zu einem Vertrauensverlust in das Bankensystem und zu einer allgemeinen Finanzpanik führte. Ein globaler Wirtschaftsabschwung, verschärft durch einen Rückgang des internationalen Handels und eine abnehmende Nachfrage nach amerikanischen Exporten, trug zu den wirtschaftlichen Problemen in den Vereinigten Staaten bei.

Dem Börsencrash von 1929, der den Beginn der Großen Depression markierte, ging eine Spekulationsblase an der Börse voraus. In den 1920er Jahren gab es in den Vereinigten Staaten eine Phase wirtschaftlichen Wohlstands, bekannt als die Roaring Twenties, die durch rasches industrielles Wachstum, technologische Innovationen und weitverbreiteten Optimismus gekennzeichnet war. In dieser Zeit schoss die Spekulation an der Börse in die Höhe, angeheizt durch leicht verfügbaren Kredit, Marginhandel (den Kauf von Aktien mit geliehenem Geld) und

den spekulativen Erwerb von Aktien auf der Grundlage erwarteter zukünftiger Kurssteigerungen statt ihres zugrunde liegenden Werts. Die Aktienkurse stiegen auf nicht nachhaltige Niveaus und lagen weit über dem inneren Wert der Unternehmen, die sie repräsentierten.

Von März 2000 bis Oktober 2002 platzte die „Dotcom-Blase“. Der 11. September 2001 fiel in diesen wirtschaftlichen Einbruch. Dann platzte 2008 die Immobilienblase, was als globale Finanzkrise oder Große Rezession bezeichnet wurde.

Im Vorfeld des Sonntagsgesetzes wird den Bürgern der Vereinigten Staaten der irdische Wohlstand entzogen. Die Entziehung des irdischen Wohlstands erfolgt während der Versiegelungszeit der Hundertvierundvierzigtausend. Die erste Wegmarke der Versiegelungszeit war in einen wirtschaftlichen Zusammenbruch eingebettet. Der 11. September 2001 war die Ermächtigung des dritten Engels, und als ebendieser Engel 1844 erschien, war jene Geschichte in einen wirtschaftlichen Zusammenbruch eingebettet. 1844 ist ein Vorbild für das bald kommende Sonntagsgesetz, und der 11. September 2001 ist der Beginn der Zeit der Versiegelung. Jesus veranschaulicht das Ende einer Sache stets mit dem Anfang einer Sache. Der Crash von 1929 ging dem Zweiten Weltkrieg voraus und führte zu diesem.

Wir werden diese Studie im nächsten Artikel fortsetzen.

Unter uns als Volk hat es eine träge Vernachlässigung und einen verbrecherischen Unglauben gegeben, die uns davon zurückgehalten haben, das Werk zu tun, das Gott uns überlassen hat: unser Licht zu den Menschen anderer Nationen leuchten zu lassen. Es besteht eine Furchtsamkeit, sich hinauszuwagen und in diesem großen Werk Risiken einzugehen, aus Angst, die Aufwendung von Mitteln werde keinen Ertrag bringen. Was, wenn Mittel eingesetzt werden und wir doch nicht sehen können, dass dadurch Seelen gerettet worden sind? Was, wenn ein Teil unserer Mittel ein Totalverlust ist? Besser arbeiten und bei der Arbeit bleiben, als nichts zu tun. Man weiß nicht, was gedeihen wird, dies oder jenes. Menschen investieren in Patentrechte und erleiden schwere Verluste, und man nimmt es als selbstverständlich hin. Aber im Werk und in der Sache Gottes scheuen die Menschen das Wagnis. Geld scheint ihnen ein reiner Verlust zu sein, der keine unmittelbaren Erträge bringt, wenn es in das Werk der Rettung von Seelen investiert wird. Gerade die Mittel, die jetzt so spärlich in die Sache Gottes investiert und selbstüchtig zurückgehalten werden, werden in kurzer Zeit zusammen mit allen Götzen den Maulwürfen und den Fledermäusen hingeworfen werden. Geld wird bald sehr plötzlich an Wert verlieren, wenn sich die Wirklichkeit der ewigen Dinge den Sinnen des Menschen erschließt. Der wahre Missionar, 1. Januar 1874.